

Anfrage

der Abgeordneten Amrita Enzinger
an Herrn Landeshauptmann Stv. Ernest Gabmann

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 12.12.2008

Ltg.-168/A-4/38-2008

~~— Ausschuss~~

betreffend „Strategie für den öffentlichen Verkehr im Waldviertel“

Begründung:

Vor kurzem hat Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann angekündigt, dass die ÖBB Ihren Versorgungsauftrag nicht erfüllt und deshalb ein Teil der Landesgelder für die ÖBB eingefroren werden. Wie festgestellt werden konnte, hat sich das Angebot des Öffentlichen Verkehrs im Waldviertel in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Das obwohl eine Initiative angekündigt wurde, die zunehmende Abwanderung der Bevölkerung aus dem Waldviertel durch wirtschaftliche Maßnahmen zu unterbinden und als Leben und Arbeiten im Waldviertel zu attraktiveren. Zu einer solchen Lebensqualität, welche einen Teil dazu beitragen kann, das Problem der Abwanderung aus Regionen wie dem Waldviertel zu reduzieren, gehört ein funktionierender, attraktiver, leistbarer und effizienter öffentlicher Verkehr, der angenommen und in Anspruch genommen wird. Vermutlich wurde auch deshalb ein neues Buskonzept für das Waldviertel angekündigt.

Die unterfertigte Abgeordnete stellt daher an den oben genannten Herrn Landeshauptmannstellvertreter folgende

Anfrage:

1. Wie ist der Versorgungsauftrag der ÖBB für das Land NÖ definiert? Wie lässt sich dieser überprüfen?
2. Wann wurden Sie das erste Mal über die neuen Fahrpläne informiert? In welcher Form haben Sie wann, welche Änderungen eingefordert?
3. Im Unterschied zur Bahn erscheint es in den Wieselbussen schwierig auf dem Weg zur Arbeit mit Laptops zu arbeiten. Die meisten Pendler im Waldviertel haben aber keine Bahn-Alternative zum Wieselbus. Welche Pläne existieren um hier das Service zu verbessern? In welchem Zeitraum kann mit diesen Verbesserungen gerechnet werden?
4. Auf welchen Bahn- oder Busstrecken im Waldviertel ist es RollstuhlfahrerInnen möglich, die Verkehrsmittel ohne Fremde Hilfe zu benutzen? In welchen Verkehrsmitteln ist ein barrierefreier Zugang möglich? In welchen Verkehrsmitteln sind Rollstuhlplätze vorgesehen?

5. Aus welchem Grund kommen im Waldviertel nahezu keine Niederflrbusse, die den Einstieg für ältere Personen, für Mütter mit Kinderwägen, für RollstuhlfahrerInnen, sowie die Mitnahme von Fahrrädern erleichtern, zum Einsatz?
6. Wird das neue Buskonzept für das Waldviertel auch eine neue Busgeneration mit ebenem Einstieg, Rollstuhlstellplätzen, Kinderwagenplätze und Fahrradmitnahmemöglichkeiten bringen und die derzeitige kundenunfreundliche Busflotte im Waldviertel ablösen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wann?
7. Nach Horn und Raabs/Thaya bietet die ÖBB keine Verbindungen mit Rollstuhlstellplätzen an. Wie werden RollstuhlfahrerInnen die dort geplante Landesausstellung mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können?
8. Derzeit bietet die ÖBB keine Verkehrsverbindungen nach Raabs/Thaya mit Fahrradmitnahme an. Wird sich das für das Angebot des Öffentlichen Verkehrs für die dort geplante Landesausstellung ändern?
9. Die Landesausstellung in Waidhofen/Ybbs war aus Raabs/Thaya mit öffentlichen Verkehrsmitteln für einen Tagesausflug am Sonntag praktisch nicht erreichbar, wenn man nicht unmittelbar nach der Ankunft wieder die Heimreise angetreten hat. Welche Verbindungen von Waidhofen/Ybbs nach Raabs/Thaya und zurück sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln geplant, um einen Tagesausflug mit mehrstündigem Aufenthalt bei der geplanten Landesausstellung in Raabs/Thaya zu ermöglichen?
10. Buslinien werden als Ersatz für Nebenbahnen von PendlerInnen immer weniger angenommen. Stattdessen werden PendlerInnen praktisch auf den Umstieg zum PKW gezwungen, um im besten Fall damit den nächsten Bahnhof zu erreichen, realistischere aber mangels attraktiver alternativen gleich die gesamte Fahrstrecke im PKW zurückzulegen. Das belastet die PendlerInnen, das Klima und die CO2 Bilanz. In welcher Form werden Sie sich für den Erhalt und den Ausbau der Thayatalbahn nach Tschechien einsetzen? Werden Sie bei einer Blockade durch die ÖBB eine internationale Ausschreibung der Verbindung unterstützen?
11. Derzeit ist zB für die Strecke von Zwettl nach Gmünd eine Fahrt mit der Bahn teurer als eine mit dem Wieselbus. PendlerInnen können eine ÖBB Vorteilskarte nicht für den Wieselbus verwenden. In welcher Form werden Sie eine Tarifvereinheitlichung nach Zielort (nicht nach Wegstrecke) für die unterschiedlichen Verbindungen umsetzen? Bis wann ist damit zu rechnen?